



Der Klub der Grünen Alternative Brigittenau stellt gemäß § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung für die Bezirksvertretung in der Bezirksvertretungssitzung am **16. März 2022** folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, die Errichtung eines Radweges oder alternativ einer anderen Radfahranlage in der Jägerstraße zwischen Gaußplatz und Stromstraße zu prüfen.

Begründung

Auf einer Fläche von ca. einem Quadratkilometer dicht bebautem Gebiet der Brigittenau, zwischen Augarten und Leizigerstraße, Donaukanal und Nordwestbahnstraße gibt es keinen Radweg. Die Ausnahme bilden Radwege gegen die Einbahn in Nebenstraßen.

In diesem Stadtteil befinden sich viele Schulen, Kindergärten, die städtische Bücherei, der Hannovermarkt, Einkaufsstraßen (Klosterneuburgerstraße, Wallensteinstraße, Jägerstraße), die Volkshochschule, die Musikschule, eine Kletterhalle und das Amtshaus. Besonders ältere Radfahrer*innen, Kinder und Jugendliche, und Eltern die mit Kleinkindern in diesem Gebiet unterwegs sind haben es sehr schwer oder steigen erst gar nicht aufs Rad, weil sie schlichtweg Angst haben.

Die Jägerstraße führt zentral durch die Altbrigittenau. Einen Radweg auf dieser Straße könnten Radfahrende nutzen die von den Radwegen der Wasnergasse, der Oberen Augartenstraße oder der Württemberggasse kommen, er würde das Naherholungsgebiet Augarten erschließen, direkt zum Amtshaus und zum Hannovermarkt führen und sich mit dem Radweg in der Leipzigerstraße verbinden. Darüber hinaus könnten Radfahrende sicher, über die Jägerstraße querende Wohnstraßen (Othmargasse, Brigitteplatz, Staudingergasse) und Radwege die gegen die Einbahn führen (Staudingergasse, Heinzelmannngasse), an die verschiedenen Orte der Altbrigittenau kommen.

Dieser Radweg könnte zu einer wichtigen Erschließung der Altbrigittenau für Radfahrende beitragen. Wir bitten daher um die Zuweisung in die Verkehrskommission.

